

Votum am Schweizerischen Juristentag (Freitag 26. 9.)

Ich habe eine Frage an Herrn Loser-Krogh: Wann gilt die vorgeschlagene Bestimmung über alternative Kausalität? Nehmen wir ein Beispiel: Ein Fluss wird durch Quecksilber verseucht. Haften dann alle Betriebe im Einzugsgebiet des Flusses, die Quecksilber verwenden? Oder haften nur jene Betriebe, bei denen bewiesen oder zumindest wahrscheinlich ist, dass Quecksilber ausgetreten ist?

Nehmen wir ein anderes Beispiel: Einem Hotelgast wird während des Nachtensens die Uhr aus dem Hotelzimmer gestohlen. Während der fraglichen Zeit waren drei Personen im Zimmer:

- die Zimmerfrau A, die eine zusätzliche Decke brachte;
- Herr B, der als Kunstfanatiker bekannt ist; er lieh von einer anderen Zimmerfrau in unzulässiger Weise einen Zimmerschlüssel aus, um die Zimmerdecke zu fotografieren;
- Herr C, der eine Scheibe einschlug, und zugibt, in der Absicht zu stehen das Zimmer betreten zu haben; er bestreitet aber, die Uhr genommen zu haben.

Thomas Jäggi

Bundesamt für Justiz
Hauptabteilung Privatrecht
Sektion Obligationenrecht
3003 Bern

Tel. 031 322 41 23